



Informationsblatt

zum Ansuchen auf eine Vorort-Revierberatung/Vorort-Revieranalyse

Sehr geehrte Revierinhaberin, sehr geehrter Revierinhaber,
die Steirische Landesjägerschaft ist bemüht die Niederwildbesätze von Rebhuhn, Fasan und Feldhase zu erhalten und zu fördern. Um Naturbesätze zu etablieren bzw. zu erhalten ist neben anderen Faktoren die Förderung von art-typischen Biotopen und Biotopstrukturen ein wesentlicher Beitrag.

Im Hinblick auf eine Biotophege für die oben genannten Arten bietet die Steirische Landesjägerschaft den Niederwildrevieren die Möglichkeit zu einer kostenlosen Vorort-Revierberatung bzw. Vorort-Revieranalyse durch einen Fachmann an, um wirksame Maßnahmen zur Biotophege vor Ort aufzuzeigen.

Informationen zum Ausfüllen des Antragsformulars (F-VORB 01.1.2018)

Formular Punkt 1:

Bitte geben Sie hier den Namen des Jagdvereines inkl. ZVR-Nummer, bzw. den Namen der Jagdgesellschaft, bzw. den Namen des Eigenjagdbesitzers, bzw. den Namen des sonstigen Jagdausübungsberechtigten an.

Formular Punkt 2:

Bitte geben Sie hier die Anschrift des Jagdvereines inkl. ZVR-Nummer, bzw. die Anschrift des Obmanns der Jagdgesellschaft, bzw. die Anschrift des Eigenjagdbesitzers, bzw. die Anschrift des sonstigen Jagdausübungsberechtigten an.

Formular Punkt 3 und 4:

Bitte geben Sie hier ihren Jagdbezirk (nicht Verwaltungsbezirk), ihre Reviernummer ihre E-Mailadresse und Telefonnummer ein.

Signierung des Ansuchens:

Bei Jagdvereinen bitte die Signierung des Vereinsobmannes, bei Jagdgesellschaften die Signierung des Obmannes, bei Eigenjagden die Signierung des Eigenjagdbesitzers, bei Einzeljagdpädchter die Signierung des Pächters und bei juristischen Personen die Signierung des Jagdveralters.

Voraussetzung für die Zusage einer kostenlosen Vorort-Revierberatung/Vorort-Revieranalyse:

Ihr Revier muss in einem der Niederwildjagdbezirke der Steiermark liegen (Deutschlandsberg, Graz, GU, Hartberg-Fürstenfeld, LB, SO, Voitsberg oder Weiz) und sowohl von der Höhenlage als auch von den Lebensräumen für die oben erwähnten Arten prinzipiell geeignet sein. Reine Waldreviere bzw. Reviere mit überwiegenden Waldanteil sind dazu ungeeignet. Für Biotophegemaßnahmen müssen entsprechende Flächen zur Verfügung stehen.

Die Ansuchen werden nach dem Datum der Eingänge gereiht.

Die Zusage zu einer kostenlosen Vorort-Revierberatung/Vorort-Revieranalyse erfolgt schriftlich durch den zuständigen Landesniederwildreferenten. Auch die Terminvereinbarung erfolgt im Zuge dieser Zusage.

Der Rechtsanspruch auf eine Zusage und Durchführung einer kostenlosen Revierberatung ist ausgeschlossen.

Vorbereitung des Reviertages:

Um den Reviertag mit dem Fachexperten möglichst optimal zu nutzen wäre es sinnvoll wenn Sie eine Revierkarte ihres Jagdgebietes, aus dem die Lebensraumstrukturen zu erkennen sind (z. B. Luftbildaufnahmen von Google Earth) vorbereiten. Bitte bereiten Sie sich auf einen Reviertag im Freien vor. Selbstverständlich können ihre interessierten Jagdkollegen ebenfalls an diesem Reviertag teilnehmen.

Sonstiges:

Bitte berücksichtigen Sie, dass sowohl für die Zusage und Terminvereinbarung als auch für die Durchführung des Reviertages einige Wochen verstreichen können. Aus budgetären Gründen ist die Anzahl der Beratungstage limitiert.

Mit freundlichen Grüßen und Weidmannsheil!

Ihr

Werner Ch. Leitner

Niederwildreferent der Steirischen Landesjägerschaft